

Ex Oriente Lux Info 56

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

bald endet die Reisesaison und wir möchten uns bei Ihnen sehr herzlich für die zahlreichen Buchungen bedanken. Die Planungen für die Saison 2012 laufen auf Hochtouren, die Recherchereisen nach Albanien und Usbekistan haben stattgefunden. Erste Ergebnisse finden Sie in den Bildergalerien auf unseren Internetseiten:

<http://www.eol-reisen.de/fotos/thumbnails.php?album=36> (Albanien),

<http://www.eol-reisen.de/fotos/thumbnails.php?album=35> (Usbekistan).

Wir danken Ihnen für die vielen eingegangenen Reservierungen und freuen uns über weitere. Mit dem heutigen Newsletter senden wir Ihnen wie gewohnt Informationen zu politischen Themen sowie Veranstaltungs-, Radio- und Fernsehtipps zu unseren Reisezielen.

Es grüßen Sie herzlich

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh und Sophia Wiemer

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Nach den Wahlen in Polen – Ein Kommentar von Thomas Urban

<http://www.sueddeutsche.de/politik/nach-den-wahlen-in-polen-anti-kaczynski-muss-sich-versoehnen-1.1158747>

Donald Tusk ist als erster polnischer Regierungschef wiedergewählt worden. Jetzt gibt es doppelt viel zu tun: Er muss verschleppte Probleme lösen und neue Versprechen einhalten.

Schuldpruch für Julia Timoschenko

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15452474,00.html>

Die ukrainische Ex-Regierungschefin ist zu sieben Jahren Haft verurteilt worden. Die heutige Oppositionschefin habe beim Gas-Handel mit Russland einen Millionenschaden angerichtet, befand das Gericht.

EURO-Gastgeber Ukraine unter Druck

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,8451,00.html>

Stadien erst im Rohbau, fehlende Straßen und wenig Hotelbetten. Die Ukraine, einer der Gastgeber der Fussball-EM 2012, steht unter Druck.

Wer gab den Auftrag zum Politkowskaja-Mord?

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15438080,00.html>

Es gibt Fortschritte bei den Ermittlungen im Fall Politkowskaja. Aber die Hauptfrage, in wessen Auftrag die russische Journalistin ermordet wurde, ist weiter ungeklärt. Fünf Jahre nach dem Mord kursieren nur Vermutungen.

Das ist ein eigenartiges politisches Signal"

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,15441943,00.html>

Dem Osteuropa-Experten Hans-Henning Schröder von der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik wurde ohne Angabe von Gründen die Einreise nach Russland verweigert. DW-WORLD.DE schildert er den Verlauf der Ereignisse.

EU verschärft Sanktionen gegen Weißrussland

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6635462,00.html>

Beim Außenministertreffen in Brüssel hat die Europäische Union ihre Sanktionen gegen Weißrussland ausgeweitet und damit den Druck auf die Regierung in Minsk erhöht. Weiteres

Thema des Treffens: Die Gewalt in Ägypten.

Veranstaltungshinweise

Berlin, noch bis 21.10.: 3. Berliner Enescu-Tage – Enescu und seine Zeitgenossen. Konzerttage zu Ehren des rumänischen Komponisten, dessen 130. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird. Info und Programm: <http://www.enescu.de/2011/de/concerts.php>

Stuttgart, noch bis 20.11.: Ausstellung: Armenier und der Krieg 1941-1945. Erinnerungen an Kriegsgefangenschaft, Zwangsarbeit und das Leben danach. Biografien und fotografische Portraits von Fabian Burkhardt. Ort: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, an der Kulturmeile, Galerieraum E 6, Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart. Öffnungszeiten: täglich (außer montags) 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags 10 Uhr bis 21 Uhr. Eintritt frei.

Berlin, 12.10., 19.00 Uhr: Copernicus Berlin e.V. lädt zu einem Länderabend mit dem Thema "Sejmwahlen und die Ratspräsidentschaft. Wer tritt für Polen zur zweiten Halbzeit an und wie?" ein. Ort: Räume der Schwarzkopf-Stiftung, Sophienstraße 28/29, Berlin-Mitte. Eintritt frei. Info: <http://www.copernicus-stipendium.de/blog/>

Frankfurt am Main, 12.10., 20.00 Uhr: Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse lesen Juri Andruchowytsh aus "Perversion" (Suhrkamp) und Andrej Kurkow aus "Der wahrhaftige Volkskontrolleur" (Haymon). Ort: Evangelische Stadtakademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/buchmesse/juri_andruchowytsh_11794.html

München, 12.10.-29.10.: Rumänische Kulturtage in München 2011. Filmfest, Konzerte und Theater. Programm und Info: <http://www.ge-fo-rum.de/>

Berlin, 13.10., 18.00 Uhr: Gespräch: Frauenbewegung in Polen. Dr. Helga Kirsch (Publizistin, ehem. Polen-Korrespondentin der Wochenzeitung DIE ZEIT) im Gespräch mit der polnischen Frauenrechtlerin Bozena Keff. Ort: Galerie des August-Bebel-Instituts, Müllerstr. 163, 13353 Berlin. Anmeldung unter: Tel. 030/4692-121/ -122, Fax -124 oder E-Mail: kontakt@august-bebel-institut.de. Info: <http://www.august-bebel-institut.de/>

Berlin, 13.10., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Städte im Bau. Berlin–Warschau. Soziologen, Künstler und Kulturwissenschaftler aus Deutschland und Polen sprechen über die Suche nach dem genius loci der beiden europäischen Hauptstädte und über die Rolle von Kunst, Kultur und der Zivilgesellschaft beim "Bau" der beiden Metropolen. Ort: Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Info: www.sdpz.org

Frankfurt am Main, 14.10., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion: "Antistalinismus" vor den Wahlen. Neuer Kurs im Kreml?" Teilnehmer: Margareta Mommsen (Politikwissenschaftlerin, Ludwig-Maximilians-Universität München), Irina Scherbakowa (Historikerin, Memorial Moskau), Anna Schor-Tschudnowskaja (Soziologin, Sigmund Freud PrivatUniversität Wien). Moderation: Manfred Sapper (Zeitschrift "Osteuropa"). Ort: Saalbau Gutleut, Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt am Main. Info: <http://www.dgo-online.org/events/zweigstellen>

Frankfurt am Main, 15.10., 20.00 Uhr: Literaturabend: Der Kaukasus von innen und außen. Vier Autoren (Thomas Berscheid, Köln; Helga Kurzchalia, Berlin; Nino Haratischwili, Hamburg; Sasa Burtschuladse, Tbilisi), die aus ihren Werken lesen werden, zeigen die Entwicklung der modernen Literatur Kaukasiens und speziell Georgiens. Ort: Romanfabrik Frankfurt, Hanauer Landstraße 186, 60314 Frankfurt. Eintritt: € 5,-. Info: <http://www.geokulturforum.de/>

Frankfurt am Main, 15.10., 11.15 Uhr: Podiumsdiskussion im Rahmen der Buchmesse: Geschichtspolitik in Russland: Der Kampf um die "Entstalinisierung". Veranstaltung von MEMORIAL International, die mit einem Stand auf der Buchmesse vertreten sind (5.0 C 973).

Podiumsteilnehmer: Gerd Koenen, Manfred Sapper ("Osteuropa") und als Vertreter von MEMORIAL Jan Ratschinskij, Irina Scherbakowa, Dmitrij Kokorin und Vera Ammer. Ort: Frankfurter Buchmesse, Forum Dialog, 5.1 A 962.

Berlin, 18.10., 20.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Das neue Polen. Vom Störfaktor zur Gestaltungsmacht. Teilnehmer: Piotr Buras (Journalist, Berlin), Kai-Olaf Lang (Politikwissenschaftler, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin). Moderation: Manfred Sapper (Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin). Ort: Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Luisenstraße 18 10117 Berlin. Anmeldung bis zum 16.10. erbeten an: office@dgo-online.org. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=738>

Hannover, 20.10., 20.00 Uhr: Konzert: Tutarchela – Stimmen wie Mondlicht. Tutarchela ist der bislang erste und einzige Frauenchor, der außerhalb Georgiens auf Konzertreise geht. Der preisgekrönte Chor wurde in dem 2005 in Locarno präsentierten und von ARTE unterstützten Film "Wie Luft zum Atmen" von Ruth Olshan porträtiert. Ort: Kultur- & Kommunikationszentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover. Eintritt: VVK € 14,20 (inkl. Gebühren), AK € 15,-/12,-. Info und Tickets: <http://www.pavillon-hannover.de/index.php?id=117>

Tübingen, 20.10.+30.10., 20.00 Uhr: Theater: Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft. Monolog der weißrussischen Feuerwehrgattin Ljudmila Ignatenko, die ihren während der Löscharbeiten in Tschernobyl verstrahlten Mann aus Liebe bis zum Tod begleitet. Ort: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT), Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen. Tickets: 07071/9313149. Info: <http://www.landestheater-tuebingen.de/spielplan/tschernobyl--eine-chronik-der-zukunft-3163/content/parentId/8/childId/34>

Köln, 21.10., 19.00 Uhr: Lesung: Olga Tokarczuk „Der Gesang der Fledermäuse“ (August 2011). Anschließend spricht sie mit der Übersetzerin Doreen Daume. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 2,50/5,-. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>

Berlin, 21.10., 19.00 Uhr: Literaturgespräch: „In Polen bin ich ein Deutscher, in Deutschland ein Pole.“ Steffen Möller ist Schauspieler und Kabarettist und nach Papst Benedikt der wohl bekannteste Deutsche in Polen. Wolfgang Thierse spricht mit ihm über seinen humoristischen Blick auf das Nachbarland. Ort: Galerie des August-Bebel-Instituts, Müllerstr. 163, 13353 Berlin. Anmeldung unter: Tel. 030/4692-121/ -122, Fax -124 oder E-Mail: kontakt@august-bebel-institut.de. Info: <http://www.august-bebel-institut.de/>

München, 24.10., 19.00 Uhr: Vortrag: "Die Gesichter des ukrainischen Nationalismus im Zweiten Weltkrieg. ‚Helden‘ und Akteure im deutsch-ukrainischen Verhältnis aus aktueller Sicht". Vortrag von Prof. Dr. Frank Golczewski, Universität Hamburg. Ort: Institut für Zeitgeschichte, Leonrodstr. 46 b, 80636 München. Info: <http://www.forumnetukraine.org/termine/details/511-vortrag-ukrainischer-nationalismus.html>

Berlin, 26.10., 15.30-21.00 Uhr: 2. Chodorkowski-Debatten zur Modernisierung Russlands. Russland vor den Wahlen: Modernisierung à la Putin? Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage Schumannstraße 8, 10117 Berlin. Info: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=10365&crtpage=4>

Berlin, 26.10., 20.00 Uhr: Lesung: Juri Andruchowytsch liest aus seinem neuen Buch "Perversion". Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 6,- / erm. € 4,-. Info: <http://www.lcb.de/home/#d111026>

Dresden, 31.10., 21.00 Uhr: Film: "Die letzten Tage der Ceausescus" (2010, R.: Milo Rau, Marcel Bächtiger, 72 min.) Ort: Hellerau, Dalcroze Saal, Karl-Liebknecht-Strasse 56, 01109 Dresden. Eintritt frei. Info: <http://www.die-letzten-tage.com>

Cottbus, 1.-6.11.: Filmfestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films. Info und Programm

(wird demnächst veröffentlicht): <http://www.filmfestivalcottbus.de>

Köln, 9.11.-3.12.: Armenische Kulturtage 2011. Konzerte, Film und Literatur. Info und Programm: <http://www.zentralrat.org/de/node/10841>

Berlin, 24.11., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Ein neuer Blick auf die Geschichte? Parallele deutsch-polnische Erinnerungsorte. Anlässlich der ersten Veröffentlichung eines Bandes der "Deutsch-Polnischen Erinnerungsorte/Polsko-niemieckie miejsca pamięci" diskutieren Herausgeber, Autoren und Kritiker des Projekts über Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Erinnerungskulturen beider Gesellschaften. Ort: Martin-Gropius-Bau, Kinosaal, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Info: www.sdpz.org

Aktuelle Fernsehtipps

Freitag, 14.10., 22.55-0.25, Arte: Vodka Factory. Preisgekrönter Dokumentarfilm über zwei Frauen in der russischen Provinz, die versuchen, ihr Glück zu finden: die 50jährige Tatjana arbeitet als Busfahrerin, ihre Tochter Tatjana in einer Wodkafabrik.

Samstag, 15.10., 12.15-12.45, NDR: Im Land der Steine. Reise durch Armenien. Reportage. ARD-Korrespondent Olaf Bock begibt sich mit seinem Team auf eine Reise durch Armenien, dort lebenden Menschen zeigen ihm ihre Heimat: den Hochgebirgssee Sevan, die Landschaft am mythischen Berg Ararat, die Hauptstadt Jerevan.

Sonntag, 16.10., 14.00-14.30, 3sat: Odessa – Lebenslust auf Ukrainisch. Reportage über die lebendige "Perle am Schwarzen Meer". Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit verschiedenen Menschen der Stadt.

Montag, 17.10., 11.30-12.10, Arte: Die großen Dramatiker – Tschechow. Dokumentarfilm, der das Leben des berühmten russischen Dramatikers nachzeichnet. Durch den Film führt die französische Schauspielerin Juliette Binoche.

Montag, 17.10., 13.30-14.00, NDR: Eisenbahnromantik. Kaukasisches Bahnabenteuer. Reisedokumentation über die Bahnstrecke zwischen Tiflis und Poti, Georgien.

Montag, 17.10., 22.55-23.45, 3sat: Ketten im Kopf - Frauenhandel von Osteuropa bis in die Schweiz. Dokumentarfilm, der versucht, die Perspektive und Motivationen betroffener Frauen aus Osteuropa zu beleuchten.

Dienstag, 18.10., 01.20-02.50, Arte: Mein Leben – Marcel Reich-Ranicki. Spielfilm, Deutschland 2009. Verfilmung des Lebens des berühmten "Literaturpapstes", der als Sohn deutsch-polnischer jüdischer Eltern in Polen aufwächst.

Sonntag, 23.10., 13.30-14.30, 3sat: Das neue Bolschoi. Der Umbau des Moskauer Opernhauses. Reportage über die Sanierung des legendären Theaters anlässlich der Wiedereröffnung im Oktober 2011.

Sonntag, 23.10., 18.30-19.00, 3sat: Sankt Petersburg - Lebenslust auf Russisch. Stadtporträt und Begegnungen im "Venedig des Nordens".

Sonntag, 23.10., 00.40-02.30, WDR: Das Haus der Lerchen. Historischer Spielfilm (I,E,F,GB,BG 2007) über den Völkermord an den Armeniern zwischen 1915-17 und das Schicksal einer reichen armenischen Familie, die ab 1913 zunehmend den Repressionen und der Verfolgung durch die Türken ausgesetzt ist.

Mittwoch, 26.10., 15.15-16.00, NDR: Moskau, Jalta, Kiew. Eine Zugreise. Reportage über eine dreiwöchige Zugreise durch Russland, die Ukraine und Moldawien.

Freitag, 28.10., 11.30-12.15, NDR: Die Wölfe von Tschernobyl. Wildnis in der Todeszone. Dokumentarfilm über die Auswirkungen der Reaktorkatastrophe auf die heute dort siedelnden Wölfe.

Freitag, 28.10., 15.15-15.50, 3sat: Die Krim. Edelstein im Schwarzen Meer. Moskau-Korrespondent Olaf Bock bereist die Krim von Ost nach West.

Freitag, 28.10., 23.00-00.20, Arte: Die Wahrheit über Dracula. Eine Reise durch die Urheimat der Vampire. Dokumentarfilm über die Verbreitung und Funktionalisierung des Vampir-Mythos in Rumänien.

Samstag, 29.10., 12.15-13.00, Phoenix: Königin der Flüsse. Auf der Weichsel quer durch Polen. Dokumentarfilm über den 1047 Kilometer langen, majestätischen polnischen Fluss.

Montag, 31.10., 10.00-11.30, Arte: Teufelsland. Auf den Spuren des Werwolf-Mythos in Lettland und Estland. Dokumentarfilm über die Verbreitung und Funktion des Mythos in der Region.

Montag, 31.10., 22.45-00.25, MDR: Anna Karenina. Spielfilm, USA 1997. Verfilmung des berühmten Romans von Lev Tolstoi.

Samstag, 5.11., 23.15-23.45, rbb: Filmfestival Cottbus. Im Osten viel Neues. Vom 1. bis 6. November ist ganz Cottbus wieder im osteuropäischen Filmfieber. Die diesjährige Retrospektive steht unter dem Titel "Location Lausitz".

Montag, 7.11., 16.00-16.45, HR: Immer ostwärts – von Berlin bis Wladiwostok. Reportage. Der erste Teil der Sendereihe führt vom Brandenburger Tor in Berlin bis an die Wolga-Brücke, durch Polen, die Ukraine und Russland.

Mittwoch, 9.11., 15.15-16.00, NDR: Auf der Kurischen Nehrung. Reportage. Die Kurische Nehrung mit ihren endlos langen Sandstränden und den zweithöchsten Dünen Europas zählt zu den europäischen Traumlandschaften. Das Filmteam begegnet dort unterschiedlichen Menschen.

Dienstag, 8.11., 18.00-19.00, Arte: Estland - Der Ernst des Lebens. Dokumentarfilm. Vier Kinder in verschiedenen Orten Estlands begleitet der Film bei ihrem Eintritt ins Schulleben. Ein Jahr lang beobachtet die Kamera die Kinder, hält ihre unterschiedlichen Entwicklungen fest und wirft einen Blick in den Alltag estnischer Familien.

Samstag, 12.11., 19.30-20.15, Arte: 360° - GEO Reportage: Aserbaidschans fahrende Hochzeitmusikanten. Die Kunst der Aschugs, wie die Wanderbarden in Aserbaidschan heißen, ist ein uraltes und noch immer hoch angesehenes Gewerbe. Der Wanderbarde Nemet Gasimli und sein Lehrling Elvin durchqueren auf ihrer Reise durch das Land mehrere Klimazonen.

Aktuelle Radiotipps

Mittwoch, 12.10., 21.03-22.00, Bayern 2: Nichts als Attrappen - Wie demokratisch ist Russland? Diskussion mit Russland-Experten vor den winterlichen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen. Moderation: Ingo Lierheimer.

Freitag, 15.10., 19.05-21.00, Nordwestradio: Ein Abend für New York. Die Nordwestradio-Moderatoren Friederike Westerhaus und Michael Reimann sind eingefleischte New-York-Fans und Kenner der Metropole und wollen die Stadt in einem einzigartigen akustischen Portrait vorstellen.

Samstag, 16.10., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Kalenderblatt – Heute vor 125 Jahren wurde der erste Premierminister Israels David Ben Gurion geboren.

Samstag, 16.10., 20.05-22.00, NDR Kultur: Herta Müller liest aus „Atemschaukel“ und „Immer derselbe Schnee und immer derselbe Onkel“. Aufzeichnung einer Lesung vom 7.10.2011 in Hannover. Moderation: Stephan Lohr.

Sonntag, 17.10., 00.05-01.00, WDR 5: Soviel Armut gab's noch nie. Polens Wirtschaft boomt, aber fast drei Fünftel der Bevölkerung leben heute an oder unterhalb der Armutsgrenze. In dem Feature kommen vor allem Boom-Verlierer zu Wort. Von Marita Knipper. Wiederholung am 17.10., 20.05 Uhr, WDR 5.

Sonntag, 17.10., 15.05-16.00, Bayern 2: Babij Jar - Das vergessene Verbrechen. Das Massaker von Babij Jar bei Kiew war die größte Mordaktion, die von Deutschen während des Zweiten Weltkriegs in der Sowjetunion verübt wurde. Zwei Sendungen berichten über die Geschichte von Babij Jar und untersuchen die Frage, wie aus ganz normalen Männern Massenmörder wurden. Eine Sendung der Reihe „radioWissen“.

Montag, 18.10., 21.04-22.00, Kulturradio rbb: Musik der Kontinente. The Gurdjieff Folk Instruments Ensemble. Die Musik des armenischen Philosophen, spirituellen Vordenkers und Komponisten Georges I. Gurdjieff ist im Westen nur in Klavier-Transkriptionen bekannt. Levon Eskenian und seinem Ensemble ist eine musikalische Rekonstruktion gelungen.

Dienstag, 19.10., 10.05-10.30, SWR 2: Deutsche Täter, deutsche Helfer. Das zweite Leben eines weißrussischen Minenopfers. Reportage über Aljoscha Talai aus der weißrussischen Stadt Orscha, der mit 17 Jahren auf eine deutsche Mine aus dem Zweiten Weltkrieg trat und nun in Berlin mit Hilfe neuer Prothesen das Laufen lernt. Von Otto Langels.

Dienstag, 19.10., 19.20-20.00, SWR 2: Hinter der Grenze. Junge Ukrainer auf dem Weg nach

Europa. Reportage über das Leben und die Wünsche der jungen UkrainerInnen Ivanna, Edita, Dima und Igor, die in Uschhorod leben, zwei Kilometer jenseits der slowakischen und knapp 30 Kilometer hinter der ungarischen Grenze. Von Christiane Seiler.

Mittwoch, 20.10., 15.05-16.00, Bayern 2: Boston und New York - Metropolen Amerikas. Bettina Weiz malt ein akustisches Bild des "Big Apple", das die gewohnten Zuschreibungen von Alter und Neuer Welt auf den Kopf stellt. Eine Sendung der Reihe „radioWissen“.

Mittwoch, 20.10., 22.00-23.05, hr2-kultur: Lieder vom Hofe des Emirs. Musik auf historischen Spuren in Buchara. Klaus Frederking trifft in der usbekischen Stadt Buchara auf Sänger, Musiker und einen Instrumentenbauer, die die alten musikalischen Traditionen des Emirats von Buchara pflegen.

Sonntag, 23.10., 18.20-20.00, SWR 2: Atemschaukel. Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Herta Müller. Mit Alexander Fehling, Vadim Glowna, Lars Rudolph, Anton Levit u.a. Hörspielbearbeitung und Regie: Kai Grehn. Produktion: NDR 2010.

Dienstag, 25.10., 08.30-08.53, SWR 2: Von Fehmarnbelt nach Talsinki. Der Verkehrsraum Ostsee im Wandel. Reportage von Christoph Kersting über Verkehrsprojekte zwischen Tallinn und Helsinki sowie Pläne zur Schaffung einer künstlichen Insel „Talsinki“ mitten in der Ostsee.

Dienstag, 25.10., 22.05-23.00, SWR 2: LiteraturEN. Das Literaturmagazin mit Berichten, Reportagen, Porträts, Features, Gesprächen und vielem mehr. U.a.: Zerrissenes Serbien. Wo stehen junge Schriftsteller? Porträt des Igor Marojevic von Thomas Franke.

Donnerstag, 27.10., 09.05-10.00, Bayern 2: Buchara und Samarkand - Orte aus dem Märchenland. Die Sendung von Julia Smilga erzählt die Geschichte der usbekischen Städte Buchara und Samarkand von der arabischen Inbesitznahme im 8. Jahrhundert bis heute. Eine Sendung der Reihe „radioWissen“.

Donnerstag, 28.10., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Kalenderblatt – Vor 125 Jahren wurde im Hafen von New York die "Freiheitsstatue" eingeweiht.

Sonntag, 30.10., 15.05-16.00, WDR 3: Auf den Gräbern brennen Feuer. Der polnische Autor Andrzej Stasiuk hat sich schon lange in die polnisch-slowakischen Waldkarpaten zurückgezogen, wo er in fast völliger Einsamkeit lebt und schreibt. Martin Becker und Johanna Hemkentakrax haben ihn begleitet.

Sonntag, 30.10., 18.20-19.30, SWR 2: Mörder. Unter dem Druck einer antisemitischen Kampagne müssen 20.000 Juden im März 1968 ihre polnische Heimat verlassen, darunter auch Überlebende des Holocaust wie der Vater der kleinen Aga. Ihre Familie zieht nach Deutschland in ein Haus der jüdischen Gemeinde, ein Haus voller nicht erzählter Geschichten. Hörspiel von Agnieszka Lessmann. Produktion: DLF/SWR 2011 – Ursendung.

Dienstag, 1.11., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Ins Ghetto gehen wir nicht. Deutsch-jüdische Schicksale in Litauen. Feature über das Leben von Juliane Zarchi, die den NS-Terror überlebte, 1945 nach Kasachstan verbannt wurde und erst nach 18 Jahren Verbannung ins litauische Kaunas zurückkehren durfte. Von Elke Suhr, Produktion: DLF 2011.

Mittwoch, 2.11., 19.20-20.00, SWR 2: Das Magnetophon. Kindheitserinnerungen an das kommunistische Albanien. Feature von Renate Eichmeier.

Sonntag, 6.11., 18.20-19.30, SWR 2: Mein Vater war Siebenbürger. Das Hörspiel von Wolfgang Martin Roth reflektiert die jüngere Geschichte der Siebenbürger Sachsen, die sich als Opfer des Dritten Reiches verstehen und ihren eigenen Anteil an den Verbrechen des Nationalsozialismus nicht wahrhaben wollen. Produktion: ORF 2007.

Montag, 7.11., 09.05-09.30, SR2 KulturRadio: Weißrussland unter Lukaschenko. Junge Oppositionelle zwischen Widerstand und Exil. Von Gisela Erbslöh, 2011.

Dienstag, 8.11., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Schalom und Sozialismus immer bereit! Israelisch-ostdeutsche Verwicklungen und Verwirrungen. Das Feature von Charlotte Misselwitz behandelt biografische, musikalische und historische Parallelen zwischen Israel und der DDR. Produktion: DLF 2011.